

## Rubus spina-curva Boulay & Gillot ( = Rubus cretatus Matzke-Hajek) Kreidige Brombeere

### *Bestimmungsrelevante Merkmale:*

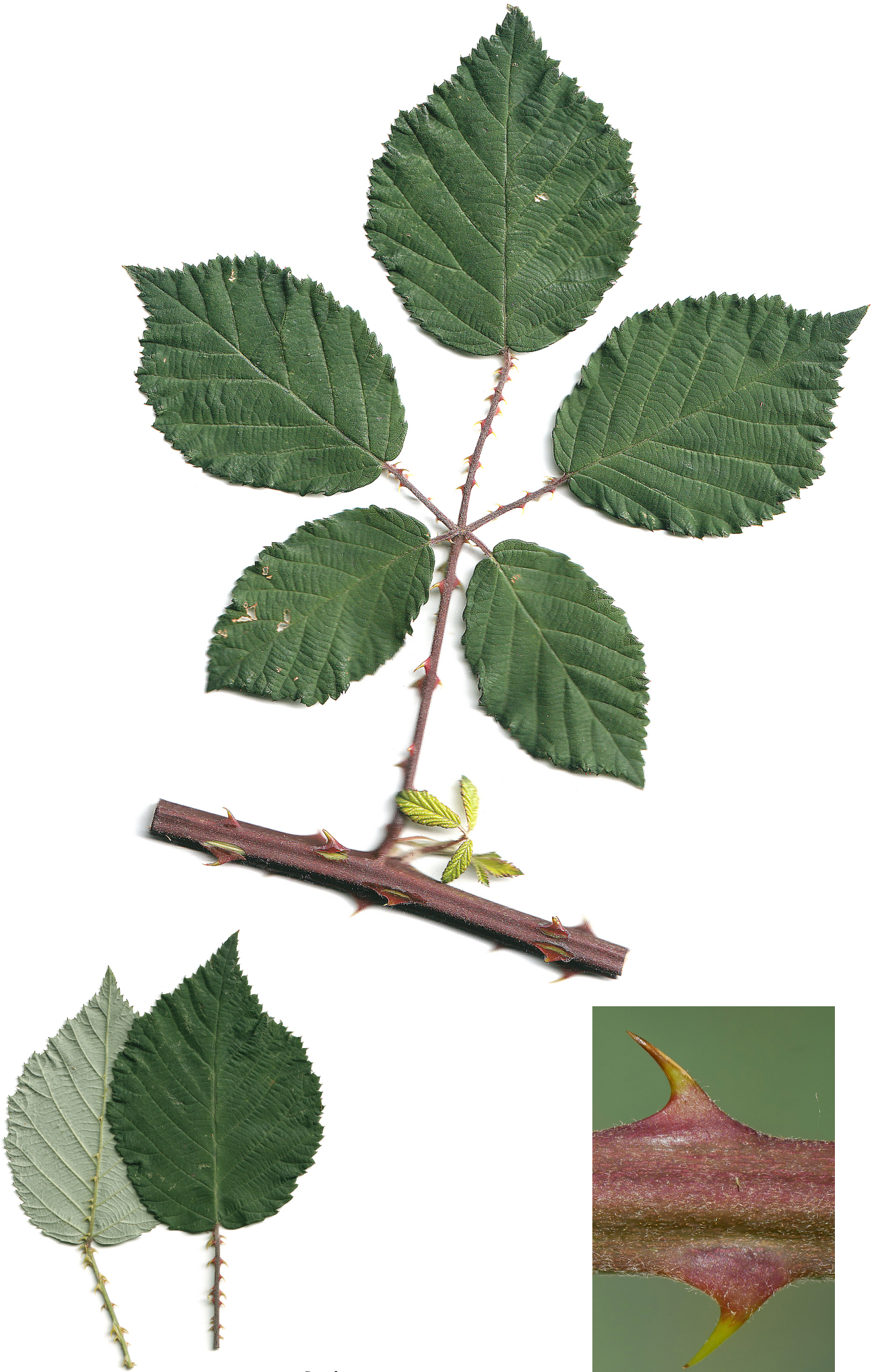
<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> hochbogig, stumpfkantig, matt violett bis dunkel-weinrot, hellgrau bereift, 5-9 mm dick</li> <li>- <b>Behaarung:</b> mäßig dicht mit anliegenden feinen Sternhaaren</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> keine</li> <li>- <b>Stacheln:</b> 3-8 pro 5 cm, aus stark verbreiteter Basis allmählich verschmälert, (schwach bis) mäßig geneigt und ± gekrümmt, teilweise gekniet, 5-7 mm lang</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> schwach fußförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit 10-25 Haaren pro cm<sup>2</sup>, gelegentlich etwas verkahlend, unterseits anliegend dicht grauweiß filzig mit spärlichen einfachen Haaren</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> Stielchenlänge (34-)40-50(-53) % der Spreitenlänge; aus abgerundeter Basis eiförmig bis rhombisch mit schwach abgesetzter, 7-15 mm langer Spitze</li> <li>- <b>Serratur:</b> mit aufgesetzt bespitzten, etwas verschieden gerichteten Zähnen, durch stärker vorspringende Hauptzähne meist stufig-periodisch, 2-4 mm tief; Rand lebend etwas wellig</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 4-6 mm lang gestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> so lang wie oder länger als die unteren Blättchen; Stacheln zu 10-14, mit sehr breitem Fuß, stark (hakig) gekrümmt, 3-4 mm lang</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> zylindrisch oder schlank konisch, oft sehr lang (-&gt; 30 cm), mit waagrecht abstehenden, mehrblütigen Ästchen</li> <li>- <b>Blätter:</b> oben auf 10-15 cm unbeblättert</li> <li>- <b>Achse:</b> dicht filzig, oben auch abstehend dichthaarig; Stacheln 2-8 pro 5 cm, die unteren mit brettartig verbreiteter Basis, mäßig geneigt und ± stark (hakig) gekrümmt, 3-5(-7) mm lang</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 6-25 mm lang, dicht filzig und abstehend behaart; Stacheln zu 3-8, 2-3 mm lang</li> <li>- <b>Kelch:</b> zurückgeschlagen, dicht filzig und etwas bestachelt</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> rosa, umgekehrt eiförmig, ca. 10 mm lang</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> zart rosa, die weißlichen Griffel überragend; Antheren kahl</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> an der Spitze mit einigen langen Haaren</li> </ul>

**Kurzcharakteristik:** Der Name *R. cretatus* (= Kreidige Brombeere) kennzeichnet das Aussehen der Schösslinge, die über der dunkelvioletten Grundfarbe wie hellgrau-staubig, eben „kreidig“ aussehen. Dieser Eindruck rührt vor allem von Lufteinlagerungen in der Cuticula her (Totalreflektion des Lichts) und wird durch den Besatz mit winzigen Sternhaaren noch verstärkt.

**Ähnliche Taxa:** *R. amiantinus*, *R. argenteus*, *R. bifrons*, *R. hedycarpus*, *R. procerus*, *R. pubescens*, *R. rhamnifolius*, *R. winteri*

**Ökologie und Soziologie:** Anscheinend schwach nemophile Art, vorwiegend auf (mäßig) nährstoffreichen, frischen oder sommertrockenen (Löß-)Lehmböden (potentiell natürliche Milio- und Melico-Fagetum-Standorte).

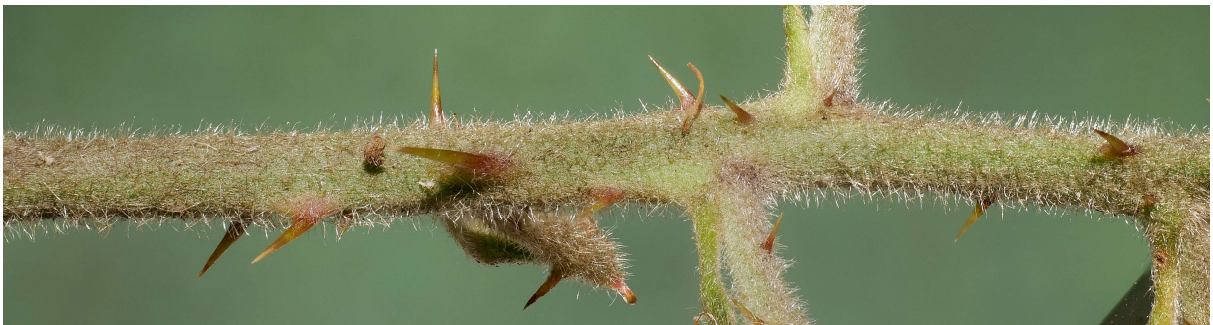
**Verbreitung:** Im Niederbergischen sehr häufig. Weiter vom Westen des nordrhein-westfälischen Industriereviere durch das südliche Niederrheingebiet und zerstreut durch die Niederrheinische Bucht bis in den nördlichen Raum Aachen und in die angrenzenden Niederlande.



**Rubus spina-curva**



**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**